

Antrag

der Fraktionen der SPD und FDP

Intensivierung der deutsch-amerikanischen Kulturbeziehungen

Der Bundestag wolle beschließen:

- I. Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten von Amerika gehören zu den Grundlinien der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Sie beruhen auf gleichen Grundwerten der Verfassungsordnungen und auf der gemeinsamen Zugehörigkeit zum Nordatlantischen Verteidigungsbündnis. Diese Gemeinsamkeiten zu festigen und stärker im öffentlichen Bewußtsein zu verankern, ist Aufgabe unserer auswärtigen Kulturpolitik und Inhalt unseres Kulturaustausches mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Sie müssen ein Element der Kontinuität sein auch bei einzelnen und aktuellen Interessen- und Meinungsunterschieden. Sie müssen die Unterschiede in der politischen Rolle eines Staates und im Selbstverständnis eines Volkes respektieren und im deutsch-amerikanischen Verhältnis die Rolle der Vereinigten Staaten von Amerika als Weltmacht auf der einen Seite und die besondere Lage der Bundesrepublik Deutschland als Teil einer Nation auf der anderen Seite berücksichtigen. Fehlvorstellung und Informationslücken dürfen das Verhältnis zwischen den Völkern nicht beschweren.
- II. Mit den folgenden Vorschlägen unterstützt der Deutsche Bundestag die Bemühungen der Bundesregierung zur Intensivierung der deutsch-amerikanischen kulturellen Beziehungen.
 - A. Der Bundestag fordert die Bundesregierung auf,
 1. den Informationsaustausch im Bereich der Massenmedien zu verbessern und insbesondere zu prüfen, wie über die gesellschaftliche und politische Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland in den Vereinigten Staaten von Amerika durch Kurzwellen-, Film- und Fernsehprogramme besser informiert werden kann;
 2. die Zahl der Goethe-Institute in den Vereinigten Staaten von Amerika zu vermehren, um der Nachfrage nach kulturellen Angeboten aus der Bundesrepublik

Deutschland, insbesondere im Westen, Süden und mittleren Westen der Vereinigten Staaten von Amerika, besser als bisher entsprechen zu können;

3. im Interesse einer engeren wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit unserer beiden Industrienationen die gemeinsame Grundlagenforschung weiterauszubauen.

- B. Der Bundestag fordert die Bundesregierung auf, das Angebot an die junge Generation für den deutsch-amerikanischen Austausch zu erweitern und dafür wirksame finanzielle Hilfe zu geben. Das Ziel der Bemühungen muß sein, mehr Angehörigen der jungen Generation aus allen Schichten die Chance zu eröffnen, das Partnerland in seiner ganzen gesellschaftlichen Breite kennenzulernen, um dadurch das Bewußtsein der Gemeinsamkeit von Werten und Problemen zu verstärken und gemeinsame Zukunftslösungen zu finden.

Neben dem Schüler- und Studentenaustausch soll insbesondere der Austausch von jungen Berufstätigen, Journalisten und politisch engagierten Vertretern der jungen Generation aus wichtigen gesellschaftlichen Gruppen, Jugendorganisationen und Parteien gefördert werden.

Der Bundestag fordert die Bundesregierung auf zu prüfen, ob und wie durch ein „deutsch-amerikanisches Austauschbüro für die Junge Generation“ dieser Zweck gefördert werden kann. Über das Ergebnis dieser Prüfung ist noch vor Abschluß der Beratungen für den Bundeshaushalt 1983 zu berichten.

Zu den Aufgaben der Austauschbüros könnten gehören:

1. Information über Besuchs- und Austauschprogramme und ihre politische, kulturelle und soziale Bedeutung,
2. Unterstützung privater Austauschorganisationen durch Angebote zur Koordination und durch finanzielle Zuwendungen,
3. zusätzliche Programme für die Jugendorganisationen der Parteien und Gewerkschaften, der Kirchen, der Vereine und Verbände,
4. Angebote für Vor- und Nachbereitungskurse für Austauschteilnehmer,
5. Werbung und Vermittlung von Partnerschaftsorganisationen und -familien,
6. Seminare über gemeinsame innen- und außenpolitische Zukunftsaufgaben für junge Wissenschaftler und Politiker.

Das Büro sollte in eigenständiger Form organisiert werden, um die Mitwirkung der Jugendverbände und privaten Träger zu ermöglichen.

C. Der Bundestag fordert die Bundesregierung auf, im Einvernehmen mit den Kultusministern der Länder in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, daß

1. auf der Grundlage der deutsch-amerikanischen Schulbuchempfehlungen der landeskundliche und geschichtliche Unterricht über das jeweils andere Land verbessert und ausgebaut wird,
2. vergleichbare Schul- und Hochschulzeiten und -abschlüsse gegenseitig anerkannt werden, um den Austausch von Schülern und Studenten zu fördern.

D. Der Bundestag fordert die Bundesregierung und alle gesellschaftlichen Kräfte in der Bundesrepublik Deutschland auf,

1. die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten amerikanischen Soldaten und ihre Familien über die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland besser zu informieren, und
2. ihnen durch Veranstaltungen und Einladungen verstärkt Möglichkeiten zu eröffnen, am gesellschaftlichen Leben in der Bundesrepublik Deutschland teilzuhaben.

III. Der Bundestag fordert die Bundesregierung auf zu prüfen, inwieweit im Haushalt 1983 und in der mittelfristigen Finanzplanung des Einzelplans des Bundesministers des Auswärtigen Personal- und Sachmittel für seine Vorschläge zum Ausbau der kulturellen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika vorgesehen werden können.

IV. Der Deutsche Bundestag erklärt sich bereit,

1. im Rahmen der deutsch-amerikanischen Parlamentariergruppe den Informations- und Erfahrungsaustausch mit amerikanischen Parlamentariern zu intensivieren;
2. ein Austauschprogramm für Mitarbeiter des Parlaments, der Fraktionen und der Abgeordneten mit den entsprechenden Ebenen in den Vereinigten Staaten durchzuführen;
3. durch seine Mitglieder den deutsch-amerikanischen Jugendaustausch im Rahmen von Paten- bzw. Trägerschaften zu unterstützen.

Bonn, den 21. Mai 1982

Wehner und Fraktion

Mischnick und Fraktion

